

KI für die Gesundheit: Revolutionäre Ansätze in Lübeck erleben!

Prof. Grzegorzek informiert am 2. Februar 2025 im
Lübecker Rathaus über KI in der Gesundheitsversorgung.
Eintritt frei!

Rathaus der Hansestadt Lübeck, Lübeck, Deutschland -

Die Bedeutung der Künstlichen Intelligenz (KI) für die Gesundheitsversorgung nimmt zu, und eine kommende Veranstaltung beleuchtet diese fortschrittlichen Entwicklungen. Am 2. Februar 2025 um 11:30 Uhr lädt Prof. Dr. Marcin Grzegorzek, der am Institut für Medizinische Informatik der Universität zu Lübeck tätig ist, zu einer öffentlichen Sonntagsvorlesung im Rathaus der Hansestadt Lübeck ein. Der Vortrag widmet sich aktuellen Forschungs- und Entwicklungsergebnissen im Bereich der Künstlichen Intelligenz für die Gesundheit, insbesondere den KI-gestützten Methoden zur Erhaltung oder Wiedererlangung der vollen Gesundheit.

Prof. Grzegorzek, der zudem Direktor am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz in Lübeck ist, wird verschiedene Anwendungsbeispiele vorstellen. Darunter fällt die Auswertung multimodaler Sensordaten zur Erstellung personalisierter Ernährungsempfehlungen, die sensorbasierte Bewegungsanalyse in der Rehabilitation sowie die Schaffung intelligenter Umgebungen für betreutes Wohnen. Der Eintritt zur Vorlesung ist kostenlos, und eine Anmeldung ist nicht erforderlich, was die Zugänglichkeit zu innovativen Themen in der KI-Gesundheitsforschung fördert.

Anwendungsmöglichkeiten der KI im

Gesundheitswesen

Die Integration von KI in die Gesundheitsversorgung führt, wie **das-wissen.de** berichtet, zu einem Paradigmenwechsel in der Erbringung medizinischer Dienstleistungen. KI verspricht Effizienzsteigerung und Qualitätsverbesserung durch personalisierte Behandlungsmethoden und verfeinerte Diagnosen. In diesem Kontext werden verschiedene Einsatzgebiete der KI genannt, wie das präzise Analysieren von radiologischen Bildern zur frühzeitigen Erkennung von Erkrankungen oder die Beschleunigung der Medikamentenentwicklung.

Darüber hinaus ermöglichen KI-Anwendungen eine persönliche Gesundheitsassistenten, die Patienten bei der Verwaltung ihrer Erkrankungen unterstützt, indem sie z.B. an die Einnahme von Medikamenten erinnert. KI trägt dazu bei, administrative Aufgaben zu automatisieren, was die Effizienz im Gesundheitswesen erheblich steigert. Die Methoden, die dabei zur Datenverarbeitung und -analyse eingesetzt werden, beinhalten Deep Learning, natürliche Sprachverarbeitung (NLP) und Predictive Analytics, die eine Vorhersage zukünftiger Gesundheitseignisse ermöglichen.

Ethische Herausforderungen und Lösungsansätze

Doch die Entwicklung und Implementierung von KI im Gesundheitswesen wirft auch ethische und datenschutzrechtliche Fragen auf. Laut **das-wissen.de** ist es entscheidend, Gerechtigkeit, Transparenz und Verantwortlichkeit in der KI-Entwicklung zu gewährleisten. Dazu gehört der Schutz sensibler Patientendaten und die Einhaltung gesetzlicher Datenschutzvorschriften.

Empfehlungen für einen erfolgreichen Einsatz von KI beinhalten die Notwendigkeit einer interdisziplinären Zusammenarbeit

zwischen Informatikern, Mediziner*innen, Ethikern und rechtlichen Experten. Eine Fortbildung des Gesundheitspersonals im Umgang mit KI-Technologien sowie die Entwicklung von Standards und Richtlinien sind ebenfalls unerlässlich, um die Herausforderungen der KI-Integration im Gesundheitswesen zu meistern. Datenschutz, Datensicherheit und die Sicherstellung einer fairen Zugänglichkeit zu personalisierten Medizinangeboten sind dabei von zentraler Bedeutung.

Die kommenden Vorlesungen und laut **uni-luebeck.de** diskutierten Themen spiegeln das Potenzial wider, das KI für eine verbesserte Gesundheitsversorgung bietet, während sie gleichzeitig die Notwendigkeit einer verantwortungsvollen und ethischen Herangehensweise an diese neuen Technologien betonen.

Details	
Ort	Rathaus der Hansestadt Lübeck, Lübeck, Deutschland
Quellen	• www.uni-luebeck.de • das-wissen.de • das-wissen.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de